

Allweiler und Schiesser fördern Nachwuchswissenschaftler

(Radolfzell) Der diesjährige Schiesser-Allweiler Förderpreis für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Universität Konstanz wurde im Rahmen einer Feierstunde erstmals in den Räumen der Allweiler AG verliehen. Als Ehrengast nahm auch Oberbürgermeister Schmidt an der Veranstaltung teil. Anke Schellenberger, Leiterin der Personal- und Rechtsabteilung der Schiesser AG, überreichte die Urkunden und zwei Schecks über jeweils 2.500 Euro an die Juristin Dr. Nadja Probst und den Wirtschaftswissenschaftler Dr. Christian Wiermann. Allweiler-Vorstand Dr. Michael Matros gratulierte für das gastgebende Unternehmen und für die Schiesser AG deren kaufmännischer Vorstand Karl-Achim Klein.

Dr. Nadja Probst erhielt die Auszeichnung für ihre Doktorarbeit „Die internationale Zuständigkeit zur Eröffnung von Insolvenzverfahren im europäischen Insolvenzrecht“. Darin geht die Wirtschaftsjuristin der Frage nach, an welchem Standort ein Insolvenzverfahren zu eröffnen ist, wenn eine internationale Konzerngesellschaft Niederlassungen in mehreren EU-Ländern besitzt. Die Frage steht vor dem Hintergrund der Vermeidung, dass Vermögen oder Rechtsstreitigkeiten von einem Mitgliedstaat in einen anderen verlagert werden, um sich dadurch einseitig Vorteile zu verschaffen. Ihr Betreuer, Jura-Professor Rainer Hausmann, betonte, dass Dr. Nadja Probst, die derzeit in einer Frankfurter Kanzlei tätig ist, zur Beantwortung der Frage die Rechtsordnungen in Deutschland, England, Frankreich und Italien in den Originalsprachen ausgewertet hat.

Dr. Christian Wiermanns Dissertation „Four Essays on Individual Heterogeneity“ umfasst mehrere Aufsätze, in unterschiedlichen Themenstellungen. So ging es einmal um Fragen der Handelspolitik

oder um die Untersuchung der Einflussnahmen von Interessensgruppen auf den politischen Prozess. Ein drittes Essay widmete sich der Schulpolitik, unter anderem der Frage, ob eine Verminderung der Schulklassengröße mit Vorteilen verbunden sei. Wie sein Doktorvater, der Wirtschaftsprofessor Heinrich Ursprung, in seiner Laudatio berichtete, hat Dr. Wiermann, der mittlerweile bei einer großen Münchner Unternehmensberatung seine berufliche Laufbahn fortsetzt, in seinem vierten Essay den Einfluss des Todes eines Künstlers auf den Marktwert seiner Werke untersucht.

Universitätsrektor Gerhart von Graevenitz erinnerte daran, dass der Schiesser-Allweiler-Förderpreis eine der ältesten Auszeichnungen an der Universität Konstanz und obendrein das Verbindungsglied zwischen der Stadt Radolfzell und der Hochschule sei. Er begrüßte die Entscheidung, die Preisverleihung zukünftig in den Räumen einer der beiden Radolfzeller Unternehmen stattfinden zu lassen. „Wir halten es für wichtig, dass die Preisträger auch einen Bezug zu den Stifterunternehmen bekommen und wissen, wer wir sind und was wir tun“, so Hans-Erich Vonderheid, Personalleiter der Allweiler AG. Der Dank der beiden Preisträger galt insbesondere den Förderunternehmen, wobei Dr. Nadja Probst das Renommee des Preises in Fachkreisen hervorhob. Im nächsten Jahr wird die Schiesser AG die Gastgeberrolle übernehmen.

Die Allweiler AG ist der älteste deutsche Pumpenhersteller (gegr. 1860) und europäischer Markt- und Technologieführer bei Kreisel-, Propeller-, Schraubenspindel-, Exzentrerschnecken-, Zahnrad-, Kreiskolbenpumpen und Mazeratoren sowie Schlauchpumpen. Die Allweiler AG besitzt eine eigene Gießerei und erstellt betriebsfertige Brennstoff-, Schmieröl- und Spülwasseranlagen. In Deutschland hat die Allweiler AG ihren Hauptsitz in Radolfzell am Bodensee und eine bedeutende Produktionsstätte in Bottrop. Seit 1998 ist die Allweiler AG Teil der Colfax Corp., die weltweit führend in der Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und der Instandhaltung von

Kontakt:

Gaby Dritter
Allweiler AG
Allweilerstr. 1
78315 Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 86-343
Fax: +49 (0)7732 86-854
E-Mail: g.dritter@allweiler.de
Internet: www.allweiler.de

Ansprechpartner für Redaktionen

Dr. Kurt Christian Tennstädt
TennCom AG
Hohentwielstr. 4a
78315 Radolfzell
Tel.: 07732 – 95 39 30
Fax: 07732 – 95 39 39
E-Mail: info@tenncom.de

Möchten Sie unsere
Presseinformationen künftig
per E-Mail erhalten?
E-Mail an info@tenncom.de
genügt.

Pressemitteilung / Press Release

15. September 2008 – Seite 3

Pumpen ist. Zur Colfax Corp. gehören acht führende Pumpenhersteller, die weltweit Lösungen für anspruchvollste Förderaufgaben bereitstellen.